

SNOW Invasion

Ausgabe 04/2011 - Samstag 09.07.2011



Besuchertag:
volles
Programm

PROGRAMM	
08.00 - 09.00 Uhr	Eintritt - Kulturkutschke
09.00 - 10.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
10.00 - 11.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
11.00 - 12.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
12.00 - 13.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
13.00 - 14.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
14.00 - 15.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
15.00 - 16.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
16.00 - 17.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
17.00 - 18.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
18.00 - 19.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
19.00 - 20.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
20.00 - 21.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
21.00 - 22.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
22.00 - 23.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
23.00 - 24.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
24.00 - 25.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
25.00 - 26.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
26.00 - 27.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
27.00 - 28.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
28.00 - 29.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
29.00 - 30.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke
30.00 - 31.00 Uhr	Eröffnung des Kulturkutschke

Wasser:
Lebens-
element



Beeindruckt - Imposant - Phänomenal

Nur einige der Worte die ich in den letzten Tagen hier von Besuchern und Beobachtern gehört habe und die ich auch selbst immer und immer wieder bestätigen kann.

Es ist einfach eine Freude euch bei diesem Landestreffen zu sehen, die Stimmung zu erleben und die Freude die in euren Augen strahlt zu sehen.



Auch viele Beobachter des Geschehens wie bspw. Obstlt. Willy Konrath (stv. Leiter der Landesverkehrsabteilung NÖ), BR Ing. Franz Schuster (Leiter der Landes-Feuerweherschule), LFR Alfred Puschacher (Viertelsvertreter und Bezirksfeuerwehrkommandant Melk) mit vielen Interessierten der Gemeinde und Feuerwehr Hürm sowie der Bürgermeister Bernhard Karnthaler aus der Marktgemeinde Lanzenkirchen (Veranstalter des Landestreffens 2013) sind von den Aufbauten, der notwendigen Logistik, den eingesetzten freiwilligen Mitarbeitern und den begeisterten Lagerteilnehmern beeindruckt worden.

Egal ob man durch das Lager mit der Unmenge an Zelten geht oder von der Abwicklung der riesigen Mengen an Essensportionen, hin zum Einsatz der zahlreichen Bewerber während den Bewerbungen von morgens bis abends beeindruckt ist. Jeder der diese Dimensionen bisher nicht kannte ist überwältigt.

Ein echter Magnet war und ist der Wasserpark und heute am Besuchersamstag war es mit ganz großer Sicherheit auch die Attraktionen: Modellhubschrauber und -fliegervorführungen, ÖAMTC Mopedsimulator, ABC-Zug des Österreichischen Bundesheeres und der Motocross Jugend des ÖMRC.

Wir freuen uns auf die weiteren Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in den nächsten Jahren - und hoffen auf weitere interessierten Organisatoren! Außerdem wünsche ich Euch allen schöne Ferientage und weiterhin viel Spaß bei der Feuerwehrjugend und dann im Aktivdienst der einzelnen Feuerwehren unseres Landes.

Eure Pam

Eigentum des Lagers oder „Ein Piercing fürs Leben“

Manchen geht das Lagerleben durch Fleisch und Blut.



Kistenklettern



Im UL Süd wurde gestern wieder einmal auf die Kisten geklettert. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß und freuten sich schon auf das Finale.



Brot backen



Nach geheimer Steyrer-Rezeptur wurde auf der „extra aus Italien angelieferten“ Mamorplatte Brot gebacken. Gut gewürzt und etwas flach gab es für alle Willigen ein Brot. Die Rezeptur wurde nicht verraten, nur so viel, es wurden 45 kg Mehl verarbeitet.

Wasserschlacht im UL Ost



Jeden Nachmittag kühlen sich die UL-Ost-Bewohner mit einer Wasserschlacht ab. Dazu verwenden sie einfach leere Wasserflaschen füllen und sie mit Wasser an. Sie schleichen sich heimlich von hinten an jemanden heran und schütten ihm den gesamten Inhalt der Flasche über den Kopf. Unser Motto ist "Rache ist süß!" So nimmt der Spaß nie ein Ende. ACHTUNG! Wer nicht gerne nass wird, sollte an so einer Wasserschlacht nicht teilnehmen, denn man wird bestimmt nicht trocken bleiben.



Bericht der FJ Böheimkirchen: Text: Ines Kubinger, Tanja Bayer, Julia Anzenberger Foto: Gregor Kubinger

Es ist uns aufgefallen,



dass doch manche, die des Lesens mächtig sind dies sogar an Lagerzeitung ausüben.



STRABAG

Antreten UL Süd



Bei einer Jugendgruppe im UL Süd wird das Antreten groß geschrieben. Schon in der Früh wird vor dem Zelt angetreten. Sehr fleißig!



Lagerleiberl



Die Mitglieder der Feuerwehrjugend Gars am Kamp fertigten eigene Lagerleiberl an, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren.



Palatschinken im Freizeitzentrum

Im Freizeitzentrum besteht die Möglichkeit, sich selbst Palatschinken zuzubereiten. Hazal und Lorenz von der Feuerwehr St. Pölten Stadt, sowie Stefan aus St. Egid erklärten sich dazu bereit, uns für die Lagerzeitung Palatschinken zu machen. Wir bemerkten, dass sich die Mädchen und Burschen dabei sehr geschickt anstellen. DANKESCHÖN! Uns hat`s geschmeckt!!! ☺



Mahlzeit lieber Herr Bewerbsleiter-Stv.!

Danke der FF St. Pölten-St. Georgen für die Einsendung dieses Schnappschusses



Wer hat `ne knallrote Badehos`?



Bei den Unterlagerspielen im UL Nord waren schlaue Köpfe und flinke Füße gefragt. Neben Heurigenbänken und 1,80m großen Jugendführern wurden auch rote Badehosen gesucht. Die vierer Gruppen Ulrichskirchen und Obritz hatten dabei die Nase vorne!



Ein Hingucker



das LED Schild der FJ Rohrendorf. Gemeinsam mit Besuchern der umliegenden Zelte ließ man den Abend in gemütlicher Atmosphäre zu Ende gehen ☺



1.Wallseer Tattoozelt



Hallo, alle die auf Tattoo's stehen sind im „Tattoozelt“ Herzlich Willkommen! Der Tattoowierer Lars Wagner (13).

Und seine Helfer würden sich sehr auf deinen Besuch freuen. Ein kleines Tattoo kostet 10 Cent, ein mittelgroßes 50 Cent und ein großes 1€.

An alle Allergiker! Das Tattoo wird mit Filzstiften gezeichnet, wenn du das nicht verträgst, bitte sagen! Wir würden uns freuen, wenn ihr kommt!



Standort: UL West, Zeltnummer 38, FF Wallsee

Jugendführer in Not



Gar nicht erst lange fragen – Handeln! So handelten die Jugendlichen im UL Süd. Ihr Jugendführer und Bezirkssachbearbeiter OBI Markus Nelwek wurde kurzerhand zum Nachdenken motiviert. Und quer durch sein Unterlager getragen. Wir hoffen, dass er wieder heil in seinem Zelt kommt. ;)

Bei dem heißen Wetter



Freuen sich die Jugendlichen der Feuerwehren St. Georgen am Ybbsfelde und Viehdorf über ihren großen Eskimo-Sonnenschirm.



Umleitung



Die düsteren Wolken, die gestern Nachmittag aufgezogen sind, haben wir mittels Umleitungstafeln für euch umgeleitet! Sie sind daher im weiten Bogen um das Lagergelände gewandert und haben uns verschont... ☺



Der Jugendführer



Der FF Erla-Boxhofen kümmert sich um das Wohl seiner Schützlinge, wobei natürlich auch das Abkühlen der großen Hitze zählt!! ;D



Löschteich FJ



Theresienfeld

Die Jugendgruppe aus Theresienfeld hat sich einen Löschteich vor ihr Zelt gebaut. Dieser ist perfekt geeignet zum kühlen der Getränke und auch Füße bleiben nicht heiß! Die Idee war so gut, dass auch schon Nachbaulöschbecken gesichtet wurden!



Flaschenrückgabe

In der Essenshalle stationiert, setzt sich der Herr Ehrenlandesbranddirektor Wilhelm Weißgärber höchstpersönlich für die Rückgabe der Plastikflaschen ein. Für jede Flasche gibt es 20 Cent retour!



Find us on
Facebook

facebook.com/Lagerzeitung



Friseur am Landes- treffen



Gerald von der Feuerwehrjugend Laa bekam eine neue Frisur verpasst. Diese ist natürlich perfekt an seine Feuerwehr angepasst!



The American Way of Lagerfeuer



Nach einem harten Lagertag gönnte sich diese Jugendgruppe den „American Way“. Die angeblich extra vom „Onkel aus Amerika“ eingeflogenen Marshmallow's schmeckten vorzüglich und brachten eine Hetz an der Hitz (Feuer!)



Mäuse in der FJ Gaweinsthal



Motiviert durch die Mäuse des Vorjahres, wollten die Mitglieder der FJ Gaweinsthal auch heuer wieder Mitschläfer im Zelt haben. Geblendet durch die Schönheit des Lagers, haben die Mäuse bereits ihre Augen verloren. Aber hübsch sind sie trotzdem.



Raubkatzen Alarm im UL West!



Eine Raubkatze Namens Daniel (lat. Felidae Carnivora Danielus) wurde von der FF Würmla, Atzenbrugg, Heiligeneich gesichtet! Es wird empfohlen diese seltene Art von Raubkatze nicht zu Füttern! Vorsichtig Bissig!



Die Herausforderung!!



LALEI Fahrafellner und LFR Kerschbaumer forderten die ULALEI Süd (B.Hermann und R.Komucki) zum Unterlagertriathlon. Der „weisungsgebundene“ (Ann. d. Herausgeforderten ; -) Schiedsrichter LALEI-Stv. M. Holzinger konnte seinen LALEI nach harten aber fairen Kampf zum Sieger kühnen.



Wasserbombenkatapult



Die Feuerwehrjugend Fuchsenbigl im UL Nord begann mit dem Bau eines Turms. Im Laufe der Bauarbeiten entwickelte sich daraus ein Katapult. Mit Wasserflaschen beschwert können damit Wasserbomben und sonstige Wurfgeschosse ca. 6 - 7 Meter weit geschossen werden!



Wie jedes Jahr



"besuchten" uns auch heuer wieder die verschiedensten "Kleintiere" am Lagerge-
lände.

Hier im Bild die Heuschrecke Manfred (Spitzname: Mani & Fredi) von der FF Ollern.



„Morgenstund“



In Wr. Neudorf ticken die Uhren halt doch noch anders.

Um 08:00 ist die Tagwache zwar doch schon erledigt, aber hier kann man es noch nicht ganz glauben.



RADLBERGER

NÖN

Wer ist da, der nicht von da ist?



Die FF Pritschitz-Töschling ist mit 10 Jugendlichen und 4 Betreuern angereist. Insgesamt gibt es in der FF im Aktivstand 43 und in der FJ 11 Mitglieder. Beim niederösterreichischen Landeslager nehmen sie schon zum 16. Mal teil. Sie finden es immer wieder fantastisch hier zu sein, finden die Organisation einen Wahnsinn und finden, dass es eine Ehre ist die einzige Gruppe aus Kärnten zu sein. In Kärnten wurden sie erst kürzlich 4. bei der Landesmeisterschaft. Außerdem möchte sich die Gruppe bei der ganzen Organisation bedanken. WIR GRATULIEREN HERZLICH und wünschen weiterhin VIEL SPASS in Niederösterreich ☺



Am Freitag

veranstaltete die Unterlagerleitung West eine Lagerolympiade wo alle Feuerwehrjugendmitglieder eingeladen waren. Man konnte seine Geschicklichkeit bei 5 Stationen unter Beweis stellen, vom Wagenradparkur, bis zum "Maus im Korb" und "Flasche fall um Spiel" war für jeden etwas dabei! Die Siegerehrung findet am Samstag Abend um 20 Uhr in der Unterlagerleitung West statt.



Die Neuen in der ULALEI – SÜD



Heuer hat das Unterlager Süd wieder Frischlinge bekommen.

FM Thomas SCHELLNAST (FF Achau) und LM Nikolaus MÜNKER (FF Kaltenleutgeben) sind der illustren Runde beigetreten und freuen sich über die äußerst freundliche Aufnahme in der ULALEI.

Wir sind gespannt ob sich die „Frischlinge“ gegen den „Dinosaurier“ behaupten können. Viel Erfolg!!



Spielestraße im Unterlager Ost



Gestern Nachmittag und heute Vormittag veranstaltete die Unterlagerleitung Ost eine Spielestraße mit drei Stationen. Neben Sackball und Bogenschießen war auch die Station Leitergolf zu bestreiten. Pro Station gab es neun Punkte zu erreichen, die Ergebnisse werden heute Abend bei der „Raubtierfütterung“ im UL Ost verkündet. Es warten reichlich Sachpreise!



In der FJ-Wachtberg und Behamberg,

welche gemeinsam in Silber antreten, wurden die Knoten nochmals wiederholt, dass dann auch alles so gut wie möglich klappt!! ;)



Feuerwehr Pilsach

Zu Besuch – Bereits zum fünften Mal seit 2001 sind die Kameraden der Feuerwehr Pilsach heuer zu Gast bei uns in St. Pölten. Die 400 Kilometer lange Anreise von Deutschland hier her hat sich auf jeden Fall gelohnt!



Schönes Wetter, gutes Essen – die Gäste sind sichtlich begeistert von der durchdachten Organisation! Beim Bewerb ist leider einer der Jugendlichen verletzungsbedingt ausgefallen – die Feuerwehr Dresden (ebenfalls in Deutschland) half kurzerhand aus und unterstützte die Pilsacher und ihren olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles!“ :D



Ein tanzender

und singender Maulwurf, als Maskottchen der FFJ-Preinsbach, kann in deren Zelt besucht werden!



Die Feuerwehrjugend Pannersdorf

hat heuer neue Luxusbetten aus Holz, mit Schaumgummipolsterung gebaut.



Interview mit Sarah, 10 Jahre Motocross FahrerIn

SNOW: Hallo Sarah! Wie lange fährst du schon Motocross?

Sarah: Ich fahre schon seit 3 Jahren.

SNOW: Wie bist du zum Motocross fahren gekommen?

Sarah: Mein Cousin fährt auch und da war ich einmal bei einem Rennen mit und hab gesehen das da Mädchen auch fahren und dann hab ich auch angefangen.

SNOW: Wie oft trainierst du?

Sarah: Ich trainiere 1-2 mal in der Woche und am Wochenende hab ich immer 1 Rennen.

SNOW: Hast du auch schon bei einem Rennen gewonnen?

Sarah: Derzeit bin ich führende beim NÖ Cup obwohl sonst nur Burschen mitfahren.

SNOW: GRATULATION! Vielen Dank für das Interview!

Sarah: Danke! Kein Problem.

**Topmotiviert**

die FJ Ettsdorf und FJ Engabrunn bereiteten sich bereits fleißig auf den Junior-Firecup vor während die anderen gerade am Weg zum Frühstück oder zurück in die Unterlager waren. Die Motivation war nicht nur sichtbar sondern auch kaum zu überhören. Gemeinsam mit Jugendführerin Katrin Fischer waren die Jungs und Mädels zum Aufwärmen am Lagergelände unterwegs und sorgten für großes Aufsehen. Die SNOW-Reporter waren am Nachmittag bei den beiden Gruppen zu Besuch und dokumentierten den selbstkomponierten Text:

„Samstagmorgen wir lieben das sehr – jaja wir sind bei der Feuerwehr!

NANANA NA NA NA NA NA

Unsere Gruppe ist nicht sehr klein – das morgentliche Laufen finden wir fein!

NANANA NA NA NA NA NA

Samstagmorgen es ist schon sehr heiß – da rinnt uns allen runter der Schweiß!

NANANA NA NA NA NA NA

Laufen macht uns richtig

Spaß – dabei geben wir gleich Gas!

NANANA NA NA NA NA NA

NA – NANANA NA NA NA

NA NA!

© by FJ Ettsdorf-Engabrunn

Wir wünschen der Junior Fire

Cup Gruppe, genauso wie

allen anderen, viel Erfolg :-))



S Best of Wimpelständer!!

Viel Arbeit steckt in der Verzierung der Wimpelständer. Die BESTEN aus dem ULA-Süd dürfen wir Euch heute vorstellen.

TOLLE ARBEIT!!



Bunter Abend

Auch heuer fand wie schon die letzten Jahre ein "bunter Abend" in der Essenshalle statt.

Rund 2,5 Stunden lang zeigten die Lagerteilnehmer ihren Stolz über die bestandenen Bewerbe und errungenen Abzeichen bei guter Stimmung.

Nachdem Bilder bekanntlich mehr als 1.000 Worte sagen hier ein paar Impressionen:



SPAR



SPAR



Wasserpark



Die Erlebniswanderung

Wir starteten unsere Wanderung am Wasserpark des Lagergeländes. Dort bekamen wir von 2 feschchen Feuerwehrfrauen unseren „Bewertungsbogen“ ausgehändigt.

Die Karte wies uns den Weg aus dem Lagergelände und unter der Autobahn durch marschierten wir in Richtung Waldsiedlung. Der Weg war übersichtlich ausgeschildert und ausreichend mit Bodenmarkierungen versehen, somit hatten wir keine Mühen unsere erste Station zu erreichen wo wir liegend, rückwärts kleine Bälle in einen Korb werfen mussten.



Das Ganze noch unter enormen Zeitdruck. ;-) Der Weg führte uns weiter durch die Landschaft zu der nächsten Station wo wir unseren Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen konnten. Gesichert von 2 Kameraden musste einer mit einem Holzdreieck als Stelze eine gewisse Strecke zurücklegen. Nach weiteren gefühlten 100 Kilometer trafen wir in einem Waldstück auf eine Gruppe Jäger welche uns zu unserer 3ten Station begrüßten und uns Fragen zu den Tieren aus unseren Wäldern stellten. Anhand von vielen ausgestopften Exponaten erklärten sie uns diese auch und verblüfften uns mit vielen Informationen rund um den Wald. Auf unserem Weg Richtung Ziel stand am Waldrand ein großer Baum, welchen wir abschätzen mussten. Gesucht war der Umfang und die Höhe des Baumes. Die Station die wir als nächstes erreichten war sehr stark frequentiert und erforderte unsere vollste sportliche Kompetenz. Sackhüpfend mussten wir Schlauchträger in eine Kiste befördern und hatten 3 Minuten Zeit. 22 haben wir geschafft obwohl wir nur zu 4t waren!! Kräfte hatten wir zwar keine mehr, aber bei der letzten Station bisen wir die Zähne zusammen und gaben noch einmal Alles. Wir rollten den Baumstamm durch den kniffligen Hindernissparcour und hatten somit alle Stationen abgeschlossen und machten uns auf den Heimweg. Wir starteten unsere Tour um 14:00 und trafen am Ziel um 16:15 Uhr ein. Auch diese Tour war wieder toll und wir sind froh sie erlebt zu haben.



Gesucht war der Umfang und die Höhe des Baumes. Die Station die wir als nächstes erreichten war sehr stark frequentiert und erforderte unsere vollste sportliche Kompetenz. Sackhüpfend mussten wir Schlauchträger in eine Kiste befördern und hatten 3 Minuten Zeit. 22 haben wir geschafft obwohl wir nur zu 4t waren!! Kräfte hatten wir zwar keine mehr, aber bei der letzten Station bisen wir die Zähne zusammen und gaben noch einmal Alles. Wir rollten den Baumstamm durch den kniffligen Hindernissparcour und hatten somit alle Stationen abgeschlossen und machten uns auf den Heimweg. Wir starteten unsere Tour um 14:00 und trafen am Ziel um 16:15 Uhr ein. Auch diese Tour war wieder toll und wir sind froh sie erlebt zu haben.



Rettungshunde Niederösterreich

Die Rettungshunde Niederösterreich stellten bei einer Vorführung ihre Künste zur Schau. Im Ernstfall werden die Hunde zur Flächensuche oder zur Suche nach verschütteten Erdbebenopfern eingesetzt. Stationiert sind die Rettungshunde derzeit noch in St. Pölten. Im September eröffnet jedoch in Sieghartskirchen ein großes Rettungs- und Therapiehundezentrum eröffnet, wohin die Hunde & Betreuer übersiedelt werden.



Wer sorgt dafür das die Bewerbe reibungslos ablaufen?

Zu allererst einmal der B-Ausschuss wo die Jugendführer ihre Jugendgruppen an- und ummelden. Der B-Ausschuss umfasst 8 Leute, die alle durch Zufall zum B-Ausschuss gekommen sind. Nun kommen wir zu der großen Frage: „WAS MACHT DER B-AUSSCHUSS?“ Ich habe mich mit einem Mitglied des B-Ausschuss unterhalten und er hat mir erzählt, dass sie für An- und Ummeldungen für die FJLA zuständig sind. Dazu kommt noch, dass parallel dazu noch die Auswertung gemacht wird und die Urkunden und Abzeichen einkuvertiert werden. Bis zum Junior Fire-Cup müssen diese erledigt sein, denn dann sind die Herren des B-Ausschuss für die Auswertung JFC zuständig. Diese erfolgt live das heißt das sich der B-Ausschuss in 2 Gruppen teilt, eine wertet vor Ort am Bewerbungsplatz aus und funkt die Daten dann zur anderen Gruppe die dann die restlichen Schritte übernimmt. Nach dem JFC ist es aber noch nicht vorbei denn dann folgt noch die Pass- und Urkundenausgabe. Am Sonntag ist der B-Ausschuss dann für die Reklamationen zuständig das heißt wenn Abzeichen oder Urkunden fehlen. Weiters stellt sich die Frage: „WAS MACHEN DER A- und der C-Ausschuss?“ Der A-Ausschuss kontrolliert ob die Uniform passt, Pässe und Wertungsblätter vor dem Hindernislauf. Der C-Ausschuss kontrolliert ebenfalls die Pässe und Wertungsblätter jedoch vor dem Staffellauf.

HUT AB für den täglichen Stress den alle 3 Ausschüsse in Anspruch nehmen. ☺



Die Spürhunde

Die ABC Abwehrkompanie des PzStB 3 präsentierten uns ihre AC-Aufklärer.



Mit Ihrem AC-DINGO (ein gepanzerter Personentransporter auf einem UNI-MOG-Fahrgestell) stellten sich OstWm TOPF, StWm Steinkellner und Kpl Malousek tapfer den Fragen der Besucher.

Die primäre Aufgabe der AC-Aufklärer ist es Verstrahlungen und chemische Kampfstoffe zu Orten und diese Meldung an den Dekozug weiterzugeben. Dafür ist der AC-DINGO auch bestens ausgerüstet.



Heli Team Pielachtal

Trotz einer eigenen Veranstaltung konnten uns Franz THOMA und Wolfgang BICHLER mit Ihren fliegenden Kunstwerken besuchen. Sie beeindruckten uns mit Helikoptern und Fliegern welche den Echten bis ins kleinste Detail nachempfunden sind und einiges an Handarbeitszeit verschlungen haben. Die Kunststücke die die Beiden mit den kleinen „echten“ vollführten waren auch nicht ohne und begeisterten die Massen.



Zumeist haben die Feuerwehrleute ihren Kontakt mit Motorradfahrern im Zuge von Unfällen. Mit Ihrem Motorradsimulator „Riding-Trainer“ und guten Tipps aus der Praxis versucht die

Crew der TOY-RUN die Feuerwehrjugend (und vielleicht zukünftige Biker) auf die Gefahren des Straßenverkehrs aufmerksam zu machen und gleichzeitig Appetit auf „Easy Rider“ zu wecken.





Interview

SNOW-Redakteurin Angelika Girsch sprach mit OBR Dietmar Fahrafellner (Kommandant der FF St.Pölten-Stadt) über das Landestreffen:

Angelika: Danke, dass du und dein Team dieses Lager organisieren, aber warum macht man das eigentlich? Mit dem Landestreffen ist doch viel Arbeit verbunden. Welche Motivation habt ihr?

OBR Fahrafellner: Da sich für das heurige Landestreffen niemand gemeldet hat, dachten wir uns, das sind wir der Feuerwehrjugend schuldig. Wir denken nicht gewinnorientiert, sondern wollen der Feuerwehrjugend ein schönes Lager bereiten.

Angelika: Warst du selbst bei der Feuerwehrjugend? Was hat dir bei der Jugend gefallen, was nicht?

OBR Fahrafellner: Ja, ich war natürlich auch bei der Feuerwehrjugend. Mir hat besonders der Zusammenhalt und die Kameradschaft gefallen. Die Feuerwehrjugend ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die einen technischen Hintergrund hat. Ich hab auch fast alle Abzeichen die man in der Feuerwehrjugend machen kann - erreicht



von Bewerben über Wissenstest, einfach alles :-)

Angelika: Hab gehört, du bist bei der Erlebnistour beim Sackhüpfen gestürzt und hast dich verletzt... ist dir das peinlich, dass die Jugendlichen bzw. dein Herausforderer besser waren als du?

Nein, mir ist das nicht peinlich! Im Gegenteil! Es wäre ja schlimm, wenn die Jugendlichen schlechter als wir Erwachsenen wären. Die Jugend hat uns angefeuert und es hat mir Spaß gemacht mich mit dem Organisator der Erlebnistour Helmut Czech zu messen - das gehört auch dazu!



Angelika: Kannst du uns ein paar Zahlen bezüglich des Landestreffens nennen?

OBR Fahrafellner: Im Zuge des Landestreffens sind rund 450 bis 500 Personen der Feuerwehren im Abschnitt und Bezirk St. Pölten für die Feuerwehrjugend im Einsatz.

Angelika: Dieses Wochenende feiert die Stadt St. Pölten 25 Jahre Landeshauptstadt, hat das etwas mit der Feuerwehrjugend zu tun?

OBR Fahrafellner: Nein, eigentlich nicht, es fällt nur zufällig an diesem Wochenende in St. Pölten zusammen. Die Feuerwehrjugend in St. Pölten war die erste im Land Niederösterreich und feiert heuer bereits ihr 40 jähriges Bestehen.



Angelika: Hast du deine Jugend beim Bewerb angefeuert? Welche Gesamtpunktezahl müssen sie erreichen, dass du Ihnen allen (auch den Betreuern) ein Eis zahlen wirst?

OBR Fahrafellner: Nein, ich hatte zu diesem Zeitpunkt leider gerade einen Pressetermin. Mir ist nicht die höchste Gesamtpunktezahl wichtig, sondern, dass die Gruppe durchkommt und Spaß am Bewerb und am Lager hat.

Angelika: Was wirst du am Montag nach den Bewerben machen?

OBR Fahrafellner: Wir werden am Montag wegräumen.

Angelika: Danke fürs Interview!



in der Presse

Medienvertreter sind erstaunt über diesen Umfang...

ORF NÖ

Bereits am Donnerstag konnten wir ein ORF-Team begrüßen - Albert Schneider und Kameramann Koller konnten gar nicht genug kriegen - hier ein Interview mit Lagerteilnehmer, da eine Jugendgruppe beim Zeltaufbau und dann noch das Highlight einen schönen Überblick über das Lagergelände von der Drehleiter aus! Aber auch ihr - die Jugendlichen haben sich gefreut "He, da kommen wir ins Fernsehen!?!!" - "Komm, da können wir ein Interview geben!" - "Kommen wir da ins Radio oder Fernsehen?"

Der ORF Niederösterreich hat daraus gleich am Donnerstag um 15.38 Uhr einen Kurzbericht auf Radio Niederösterreich gemacht und auch am Freitag waren wir in den niederösterr. Medien vertreten - mit einem Kurzbericht in NÖ Heute um 19 Uhr!

Online zum Nachschauen auf: <http://tvthek.orf.at>

Radio Arabella

Doris Wimmer von Radio Arabella hat sich auch am ersten Tag unter die Lagerteilnehmer gemischt und sich auf Stimmenfang begeben. Unter anderem hat Sie auch bei uns in der Lagerzeitungsredaktion vorbeigeschaut und war gleich mal bei den Bewerben der 10 und 11-Jährigen live dabei.

Kurier

Auch die Tageszeitung "Kurier" hat sich zu uns aufs Lagergelände begeben und hat mit OBR Fahrafellner ihre Runden durch das Lagergelände und in die Organisationsabteilungen gemacht. Reporter Martin Wimmer und Fotograf Michael Wessig haben sich so ein Bild gemacht und bereits heute Samstag darüber auf Seite 18 NÖ Mitte berichtet.

NÖN

Auch die Niederösterreichischen Nachrichten werden als Partner dieser Veranstaltung nächste Woche berichten und bereits vorab von uns übermittelte Bilder in ihren Online-Fotoarchiven zum Blättern haben.

Also mehr auch unter: <http://www.noen.at/fotosvideos/fotos/>



St. Pölten
„Ein Virus, den du nimmer los wirst“
Feuerwehr Jugendliga...
St. Pölten...
990 Kilo Schweinsbraten, 40.000 Semmeln
St. Pölten...
St. Pölten...
St. Pölten...



Besucherstimmen

Fam. Holzknecht:
Snow: Wen besucht ihr hier auf den Landestreffen?

Unseren Sohn, er ist bei der Feuerwehrjugend Gaming.

Snow: Wie lange seit ihr hier schon unterwegs?
Seit ca. halb 11 Uhr am Vormittag.

Snow: Was habt ihr hier auf dem Gelände schon alles besichtigt?

Die Bewerbe, das Unterlager, in der Essenshalle waren wir und jetzt sind wir hier im Freizeitpark.

Snow: Was gefällt euch hier am Landestreffen?
Die Organisation ist super!



Fam. Hübner

Snow: Wen besucht ihr hier auf den Landestreffen?

Die Feuerwehrjugend Eichgraben.

Snow: Was habt ihr hier auf dem Gelände schon alles besichtigt?

Wir waren in den Unterlagern unterwegs und im Freizeitpark.

Snow: Was gefällt euch hier am Landestreffen?

Wir sind von dem großen Arbeitsaufwand sehr beeindruckt!

Alexander Schabner aus Baden:

Snow: Wie gefällt es dir hier am Lager?

Alexander Schabner: Ich finde das Lager super, vor allem wegen der Größe!

Snow: Ja, das Areal ist 29 ha groß.

Alexander Schabner: Ja, die Fußwege sind halt etwas länger, aber dafür ist das Gelände groß. Und es ist übersichtlich.

Snow: Und warum bist du hier?

Alexander Schabner: Wegen meiner Tochter. Sie ist ja hier am Lager.

Snow: Na dann noch viel Spaß am Lager!

Alexander Schabner: Danke.



Fam. Preissler

Snow: Wen besucht ihr hier auf den Landestreffen?

Unsere Tochter ist bei der Feuerwehrjugend Enzersdorf an der Fischa.

Snow: Was habt ihr hier auf dem Gelände schon alles besichtigt?

Die Bewerbe, das Unterlager, in der Essenshalle waren wir und jetzt sind wir hier im Freizeitpark.

Snow: Was gefällt euch hier am Landestreffen?

Wir sind von allem hier total fasziniert! Für die Jugendlichen wurde ein tolles Programm zusammengestellt.



Petra und Albert besuchen ihren Sohn und die FF Ebreichsdorf:

Sie sind das erste mal auf dem Lager zu Besuch und der erste Eindruck ist, dass sehr viel los ist, viel mehr als sie sich eigentlich gedacht hätten und dass hier so eine tolle Stimmung ist.

Aber für die Beiden ist es nur ein Kurzbesuch mit Kaffee und Kuchen, da die FJ Ebreichsdorf mit „pritscheln“ beschäftigt ist.

Oma Fini & Opa Hansi

Snow: Grüß Gott! Wen kommt ihr besuchen?



O & O: Unsere Enkerl die bei der FJ Rabensburg sind und unsere Sohn der, der Unterlagerleiter von UL Nord ist.

Snow: Wie gefällt es euch?

O & O: Es ist sehr schön, das Wetter ist toll und es sind ziemlich viele Feuerwehrautos auf einem Hausfen.

Snow: Warum seit ihr hier?

Oma Fini: Weil ich der Feuerwehrjugend Rabensburg versprochen habe, dass ich ihnen einen Obstkuchen bringe und weil wir unsere Enkerl besuchen wollten.

Snow: Wollt ihr den Jugendlichen noch etwas wünschen?

O & O: Wir wünschen den Lagerteilnehmern noch Viel Spaß und GUTE UNTERHALTUNG ☺





Silberbewerb

„Oh nein....“ – aus der Sicht des Feuerwehrjugendbetreuers

Beobachtet man die Jugendgruppen, so sind diese zwar etwas nervös, jedoch relativ gelassen und positiv dem Bewerb gegenüber eingestellt. Schweift der Blick jedoch auf Betreuer, so ist dies schon ganz anders. Simon Huber hat seine Jugendgruppe beim Bewerb begleitet. Geübt haben die Jugendlichen der FJ Bullendorf, Wilfersdorf und Ebersdorf schon seit April. Bei den Bezirks- und Abschnittsbewerben war die Gruppe immer unter den Besten dabei und alle haben immer „das Richtige“ gezogen. Aber beim Landestreffen ist ALLES ANDERS!!!! Während Simon seinen Fans am Zaunrand die gezogenen Nummern per Handzeichen zeigt, stellt sich bei ihm Ernüchterung ein. „Die Kleinsten haben die Pumper gezogen, klar... was soll ich da noch sagen“, so Simon.

Und lässt man den Blick mal über den Bewerbsrand schweifen so sind die Emotionen bei den Jugendbetreuern, nicht zu verachten.... Begeistert, Gestresst, Enttäuscht, Glücklich, Unglücklich...

Liebe Feuerwehrjugendmitglieder eure Betreuer sind nach dem

Bewerb mindestens genau so verschwitzt wie ihr, und es liegt nicht an der körperlichen Betätigung, sondern an den Emotionen...

Die Durchlaufrate bei den Bewerben zeigt uns, dass wir wachsen, waren voriges Jahr in Silber 150 Gruppen angemeldet so sind heuer 152 Gruppen dabei. Auch in Bronze sind die Zahlen ähnlich. Bitte kommt weiter zum Bewerb und zeigt uns, wie gut ihr ausgebildet seid.





Gehirnjogging

Sudoku & Snowdoku:

Nr. 1 leicht, Nr. 2,4,5,6 mittel und Nr. 3 schwer

1

			8	1	9			
	4	7						
			9	3	2			
5	1							
			3	2	1			
	9					8		7
				9	3	8		
				4		5		
4		2	5					

2

		8	5	7		1		
			2		8	7		
7	9	5				8		
					2		4	8
			4		9		5	
	3	1					7	
	8		1	4				9
				8				3
5		6						

3

		7		3		4	1	
		6						
		2		1		7		
	8		9	6			3	
			4				7	
	3		8					9
5				9	8	3		
6					5			9
4					7	8		5

4

		Y						
		←		•	→			
↑	▮					◊		
			•	↑		→	→	
			→		◊		→	
	→	↑		→	Y			
◊						•	→	
		→	↑					
						→		

5

		Y		▮		→		
	↑					▮		
→			◊				→	
				▮	↑	◊	→	
			→			Y	→	
	→			Y				
◊			→	↑	Y			
		→						

6

		↑				→		
▮	→			Y		→	◊	
		↑	•	→				
	◊	→					•	
		↑						
				→	▮			
Y	→			→			▮	
								↑

Bilderrätsel:

das rechte Bild unterscheidet sich vom Linken durch 5 Fehler



Lösungen auf der letzten Seite;

Sudokus von www.sudoku-aktuell.de und Fürlo



Backstage

Wie lange kennen wir uns schon?

5 Jahre mit der Lagerzeitung SNOW Invasion - eine Retrospektive

Zurück zum Ursprung - das war das Motto als wir vor 5 Jahren ein neues Team für die Erstellung der Lagerzeitung auf die Beine gestellt haben. Ziel: Die Jugend soll sich in der Zeitung wieder finden und auch mehr über die notwendigen Arbeiten vor, am und nach dem Lager erfahren.

Jetzt noch das richtige Team - eine Mischung aus "alten Hasen" und "jungen Talenten"! Möglichst aus allen Vierteln unseres Landes und schon haben wir ein Team aus Chefredakteurin, Layouter, Unterlagerreportern, Fotografen vom Dienst und IT-Techniker mit Homepage- und Webcam-Betreuung.

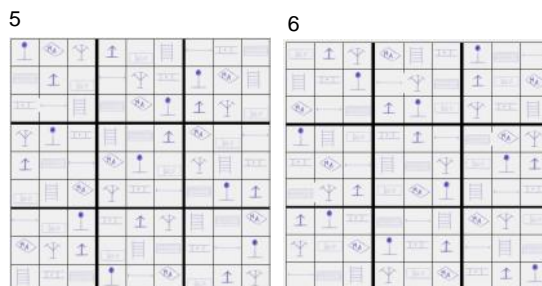
Aber eine neuer Name muss auch her - "SNOW Invasion" - auffallen müssen wir halt auch - und was hat schon der Schnee (Snow) im Sommer auf einem Jugendlager verloren?? Aber SNOW zeigt unsere Unterlager Süd-Nord-Ost-West und was soll dann diese INVASION? Ja das ist halt der Eindruck, der mit ziemlicher Sicherheit entsteht wenn knapp 4.500 Teilnehmer auf einmal in eine Ortschaft kommen, die selbst nicht einmal so viele Einwohner zählt! Die Invasion aus allen Richtungen des Landes also - SNOW INVASION - wir stehen dazu! :-)

Das Team hat sich entwickelt, die Aufgaben sind gewachsen (Zeitung, Film, Homepage, Webcam, Pressebetreuung, Facebook, ...) und neue Mitarbeiter zur Unterstützung und Qualitätssicherung engagiert.

Wir hoffen, dies ist in Eurem Sinn und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre!
Euer SNOW-Team



Gehirnjogging Lösung



1

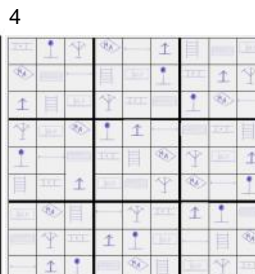
3	2	5	4	8	7	1	6	9
9	4	7	1	5	6	2	3	8
1	6	8	9	3	2	7	4	5
5	1	6	7	9	8	4	2	3
8	7	4	3	2	1	5	9	6
2	9	3	6	4	5	8	1	7
6	5	1	2	7	9	3	8	4
7	3	9	8	1	4	6	5	2
4	8	2	5	6	3	9	7	1

2

3	2	8	5	7	4	1	9	6
1	6	4	2	9	8	7	3	5
7	9	5	3	6	1	8	2	4
6	5	9	7	1	2	3	4	8
8	7	2	4	3	9	6	5	1
4	3	1	8	5	6	9	7	2
2	8	3	1	4	7	5	6	9
9	4	7	6	8	5	2	1	3
5	1	6	9	2	3	4	8	7

3

8	5	7	2	3	9	4	1	6
3	1	6	7	8	4	9	5	2
9	4	2	5	1	6	7	8	3
7	8	4	9	6	2	5	3	1
1	6	9	4	5	3	2	7	8
2	3	5	8	7	1	6	9	4
5	2	1	6	9	8	3	4	7
6	7	8	3	4	5	1	2	9
4	9	3	1	2	7	8	6	5



Impressum:

Die SNOW-Invasion erscheint 4x im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend
Medieninhaber, Herausgeber:
NÖ Landesfeuerwehrverband,
3430 Tulln, Langenlebarner
Straße 108
Chefredaktion:
Mag.(FH) Pamela Hniliczka
Redaktionsteam:
Nina Moser, Karina Höfelsauer,
Angelika Girsch, Elisabeth Schön,
Markus Trobits, Stefan Führer,
Andreas Scharnagl, Hannes
Weichhart, Andreas Brandstätter,
Harald Jungmayer, Alex Nittner,
Dominik Zwölfer;
Lagerfilm:
Ali Weiss, Jörg Toman
Hergestellt im Eigenverlag des
Landesfeuerwehrverbandes